

2023

Jahresbericht



Excellence in Motion



Lufthansa Technik

KENNZAHLEN

Lufthansa Technik Group auf einen Blick

6.547

2023 Umsatz in Mio. €

5.550

2022 Umsatz in Mio. €

(alle Angaben in Mio. €)

	2023	2022
Umsatz	6.547	5.550
Adjusted EBIT	628	554 ¹⁾
EBT	554	456 ¹⁾
Investitionen	137	99
Abschreibungen	-157	-178
Bilanzsumme	7.220	6.544
Mitarbeitende zum 31.12.	22.870	20.411
Personalaufwand	-1.559	-1.379

¹⁾ Der Ausweis des Beteiligungsergebnisses des assoziierten Unternehmens „Ameco“ erfolgt aufgrund der geänderten Zuständigkeit in der Lufthansa Konzern-Steuerung nicht mehr im Lufthansa Technik Teilkonzern; die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.



Welcome to
 Lufthansa Technik

mitoM

„Wir bei Lufthansa Technik haben das vergangene Jahr bestmöglich genutzt und nach den zehrenden Jahren der Corona-Krise zu alter Größe und neuer Stärke gefunden.“

Sören Stark, Vorsitzender des Vorstands (CEO)

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2023 hat gezeigt: Eine Welt ohne Luftfahrt ist unvorstellbar. Deutlich über vier Milliarden Passagiere sind im vergangenen Jahr geflogen, knapp so viel wie im Rekordjahr 2019. Voller Selbstvertrauen und Ehrgeiz vergrößern und modernisieren die Fluggesellschaften ihre Flotten, haben im vergangenen Jahr eine vierstellige Zahl kommerziell betriebener Passagierflugzeuge neu in Dienst gestellt und deutlich über weitere 3.000 bei den beiden großen Herstellern bestellt. So viele wie nie zuvor.

Für die Unternehmen wie Lufthansa Technik aus der Wartungs-, Reparatur- und Überholungsbranche (MRO) ist das Chance und Herausforderung zugleich. Einerseits wächst die Nachfrage so dynamisch wie der Luftverkehr, andererseits steigt der Druck durch notwendige Investitionen in die neuen Flugzeugtechnologien und Material bei einer gleichzeitig angespannten Lieferfähigkeit der Hersteller.

Wir bei Lufthansa Technik haben das vergangene Jahr bestmöglich genutzt und nach den zehrenden Jahren der Corona-Krise zu alter Größe und neuer Stärke gefunden. Unseren Umsatz konnten wir um etwa eine Milliarde Euro (+18%) auf 6,5 Milliarden Euro steigern und trotz leicht rückläufiger Profitabilität ein Adjusted EBIT von 628 Mio. Euro (+13%) erzielen. Das sind beste Voraussetzungen unsere Ertragskraft nachhaltig zu verbessern, um in unser Wachstum und in die Gestaltung der MRO-Branche aus eigenen Mitteln investieren zu können.

Wirtschaftliche Grundlage dieses Erfolgs bleibt das Kerngeschäft mit der Betreuung von Flugzeugkomponenten und Triebwerken sowie der Flugzeugsüberholung, das wir mit neuen Angeboten wie beispielsweise Mobile Engine Services (MES), Investitionen in neue Technologiegenerationen oder in die Modernisierung unserer Standorte kontinuierlich ausbauen.

Wir haben daneben auch systematisch neue Geschäftsfelder, Technologien und digitale Lösungen entwickelt und aufgebaut: Mit unserem „Digital Tech Ops Ecosystem“ bieten wir für die gesamte technische Flottensteuerung und Flottenbetreuung für eine Airline Lösungen an, die wir aus der von uns entwickelten Digital-Plattform AVIATAR, dem Tochterunternehmen flydocs und der MRO-Software AMOS entwickelt haben.

Auch auf die zentrale Herausforderung der langfristigen Klimaneutralität des Luftverkehrs geben wir eigene technologische Antworten, beispielsweise mit der neuartigen Flugzeugbeschichtung AeroSHARK, die im Regeleinsatz bei zwei Airlines täglich zur Reduktion der CO₂-Emissionen beiträgt. Und wir bauen unsere Partnerschaft mit der deutschen Luftwaffe weiter aus, die wir auch jenseits der Betreuung der Flugbereitschaft stärker unterstützen wollen. Der Beitritt zu zwei Industrieteams im Rahmen der Beschaffung des neuen Schweren Transporthubschraubers und des neuen Kampfflugzeuges F35 für die Bundeswehr unterstreichen unseren Anspruch.





Von links nach rechts: Sören Stark, Harald Gloy, Dr. William Willms

Unsere Kunden honorieren diese Bemühungen, Lufthansa Technik beständig weiterzuentwickeln, so dass wir im Geschäftsjahr rund 1.000 neue Verträge mit einem Vertragsvolumen von 8,0 Milliarden EUR unterzeichnen konnten. 2023 war das zweitbeste Vertriebsjahr überhaupt, und wir bleiben Wunschpartner hunderter Airlines auf der ganzen Welt.

Das Kundenvertrauen treibt uns an, diesen Erfolgskurs fortzusetzen: Mit dem Ende vergangenen Jahres beschlossenen Wachstumsprogramm „Ambition 2030“ wollen wir unseren Umsatz bis 2030 bei weiterhin hoher Profitabilität auf über zehn Milliarden Euro steigern. Wir setzen vor allem auf das Geschäft mit der technischen Betreuung von Triebwerken und Flugzeugkomponenten als wesentliche Wachstumstreiber. Bei der Reparatur und Instandhaltung von Triebwerken können wir von der Marktdurchdringung einer neuen Generation von Antrieben sowie der Einführung neuer mobiler Service-Angebote profitieren. Bei den Flugzeugkomponenten planen wir ein verstärktes Engagement besonders in den USA.

Neben der Erweiterung und Modernisierung unserer Standorte auf der ganzen Welt ist auch der zügige Aufbau eines weiteren europäischen Werks geplant, um der erwarteten hohen Nachfrage nachkommen zu können. Außerdem können Zukäufe anderer Unternehmen helfen, unser Portfolio und unsere internationale Präsenz auszubauen. Die Digitalisierung des Kerngeschäftes und die Entwicklung neuer digitaler Produkte werden wir ebenso vorantreiben wie die

Zusammenarbeit mit der Bundeswehr. Wir haben also noch viel vor mit Lufthansa Technik!

Ungeachtet der Herausforderungen wie der Rekrutierung neuer Mitarbeitenden und der weiter schwierigen Versorgung mit Ersatzteilen und Materialien sind wir zuversichtlich, mit unserer Leidenschaft für die Luftfahrt und der Begeisterung unserer vielen tausend Beschäftigten für das Unternehmen unsere Möglichkeiten nutzen zu können.

Wir danken unseren Kunden für das in uns gesetzte Vertrauen und die Zusammenarbeit, die in den vergangenen Jahren eine neue Qualität erhalten hat. Und besonders danken wir unseren Mitarbeitenden für ihren besonderen Einsatz und ihre Bereitschaft, unser Unternehmen beständig zu verändern und zu verbessern.

Sören Stark
Vorsitzender
des Vorstands
CEO

Harald Gloy
Mitglied des Vorstands
COO & Human
Resources

Dr. William Willms
Mitglied des Vorstands
CFO, Corporate
Services & IT

**LUFTHANSA
TECHNIK
AUF EINEN BLICK**



PRODUKTION

DESIGN

WARTUNG

Auf der ganzen Welt sind wir als Unternehmen für Wartung (Part 145), Design (Part 21 / J) und Produktion (Part 21 / G) zertifiziert.

WARTUNG Lufthansa Technik besitzt umfangreiche Genehmigungen als Wartungsunternehmen – sowohl der EU-Behörden als auch der Behörden in mehr als 40 weiteren Ländern.

DESIGN Die Zulassungen als Design Organisation (DOA) erlauben Lufthansa Technik z. B. Änderungen oder Reparaturen an Flugzeugen durchzuführen, auch wenn das Unternehmen dafür keine Typenzertifikate innehat.

PRODUKTION Aufgrund von Zulassungen im Bereich Produktion kann Lufthansa Technik Komponenten für Flugzeuge herstellen.

DIGITALISIEREN

Lufthansa Technik gestaltet die Zukunft der Luftfahrt, indem sie die treibenden Kräfte, Technologie, Daten und Menschen miteinander verbindet. Wir bieten herstellerübergreifend technische Dienstleistungen für unterschiedlichste Flotten an. AVIATAR stellt eine Gesamt-Plattform für die Luftfahrtindustrie zur Verfügung, die vielfältige Lösungen an einem Ort zusammenfasst und digitale Produkte und Dienstleistungen für Airlines, MROs, OEMs und Leasinggeber bereithält. Während jede einzelne Lösung in ihrer Stand alone-Version selbst einen Mehrwert bietet, ist es gerade das Zusammenspiel dieser Anwendungen, aus dem der einzigartige Nutzen für den Anwender entsteht.

INSTANDHALTEN

Ob Flag Carrier, Leasinggeber oder Low-Cost-Airline, ob Betreiber einer Airbus-, Boeing- oder regionalen Flugzeugflotte – bei uns erhalten unsere Kunden alle Leistungen für die Instandhaltung und Wartung ihrer Maschinen aus einer Hand. Wir sind hervorragend aufgestellt als weltweiter Partner für den technischen Betrieb von Flotten jeder Größe und Struktur. Unsere Aircraft Services sind vollständig in unser globales Netzwerk eingebunden, so dass sie alle Ressourcen nutzen können.

OPTIMIEREN

Unsere umfassende Praxiserfahrung sorgt für die maximale Zuverlässigkeit aller Maschinen einer Flotte. In Zusammenarbeit mit Flugzeug- und Komponentenherstellern bieten unsere Experten Engineering Services für alle gängigen Flugzeugtypen an. Lufthansa Technik ist zudem Original Equipment Manufacturer (OEM) und modifiziert ganze Flotten, um sicherzustellen, dass Sie wettbewerbsfähig bleiben und sämtliche Betriebs- und Sicherheitsanforderungen erfüllen.

SPEZIALISIEREN

Lufthansa Technik bietet ein einzigartiges Service-Portfolio für nicht-kommerziell betriebene Flugzeuge. Wir decken alle Belange von der Anschaffung bis zum Betrieb ab und machen mit unseren Leistungen Lufthansa Technik zum Partner der Wahl. Flugzeuge für spezielle Einsätze (Special Mission Aircraft), eröffnen uns die Möglichkeit, unsere technischen, kreativen und handwerklichen Fähigkeiten umfassend einzubringen. Als Partner von Regierungen und Streitkräften stellen wir die optimale Einsatzbereitschaft der betreuten Flotten sicher.



BERICHT ZUR LAGE

Lufthansa Technik weiter im Aufwind

Hohe Nachfrage nach MRO-Leistungen und verbesserte Wettbewerbsfähigkeit sorgen erneut für Rekordergebnis. Lufthansa Technik verzeichnete im Berichtsjahr erneut einen äußerst positiven Geschäftsverlauf.



rund

4.600

Flugzeuge in langfristigen Komponentenverträgen

27

neue Kunden

8,0

Mrd. € Vertragsvolumen
bei rd. 1.000 Neuverträgen

Geschäftstätigkeit

Lufthansa Technik ist weltweit führender MRO-Anbieter

Lufthansa Technik ist der weltweit führende hersteller-unabhängige Anbieter von Wartungs-, Reparatur- und Überholungsleistungen (Maintenance, Repair & Overhaul – MRO) für zivile, kommerziell betriebene Flugzeuge. Zur Lufthansa Technik-Gruppe gehören weltweit 30 Betriebe, die luftfahrt-technische Dienstleistungen anbieten. Das Unternehmen ist direkt und indirekt an 64 Gesellschaften beteiligt. Die Lufthansa Technik AG betreut weltweit mehr als 800 Kunden, darunter neben Airlines auch Hersteller, Flugzeug-Leasinggesellschaften, VIP-Jet-Betreiber, Regierungen und Streitkräfte. Dabei wird rund ein Drittel des Geschäfts mit Gesellschaften der Lufthansa Group und zwei Drittel mit Kunden außerhalb der Lufthansa Group erzielt.

Geschäftsverlauf und operative Entwicklung

Hohe Nachfrage nach MRO-Leistungen und verbesserte Wettbewerbsfähigkeit sorgen erneut für Rekordergebnis

Lufthansa Technik verzeichnete im Berichtsjahr erneut einen äußerst positiven Geschäftsverlauf. Die starke Nachfrage nach Flugreisen führte zu einer weiter gestiegenen Nachfrage nach Wartungs- und Reparaturleistungen sowie weiteren Produkten von Lufthansa Technik, was sich wiederum positiv auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung auswirkte. Trotz angespannter Lieferketten, steigender Material- und Lohnkosten und der leichten Abwertung des US-Dollars erzielte Lufthansa Technik erneut ein Rekordjahresergebnis. Hierbei zeigten die während der Corona-Krise initiierten Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit Wirkung. Das dafür maßgebliche Zukunftsprogramm „RISE“, das auch eine umfangreiche Reorganisation des Unternehmens beinhaltete, konnte nach drei Jahren Laufzeit abgeschlossen werden. Ziel von „RISE“ war es sicherzustellen, dass die Lufthansa Technik kundenorientierter, transparenter, schlanker und schneller wird.

Lufthansa Technik startet Wachstumsprogramm „Ambition 2030“

Ende November 2023 hat der Vorstand der Deutschen Lufthansa AG entschieden, die Pläne für den Verkauf eines Minderheitsanteils an der Lufthansa Technik nicht weiterzuverfolgen.

Stattdessen legt Lufthansa Technik mit „Ambition 2030“ ein ambitioniertes Wachstumsprogramm auf, um ihre weltweit führende Position in der technischen Betreuung von Flugzeugflotten auch ohne die Beteiligung eines weiteren Gesellschafters auszubauen. Insbesondere im Triebwerksbereich erwartet das Unternehmen eine dauerhaft erhöhte Nachfrage nach Reparatur- und Überholungsleistungen. Neben der steigenden Zahl älterer Triebwerke im globalen Flugbetrieb trägt dazu die höhere Wartungsintensität neu entwickelter Triebwerke bei.

Das Programm „Ambition 2030“ sieht für die kommenden Jahre umfassende Investitionen in den Ausbau des Kerngeschäfts, die Erweiterung von Standorten und der internationalen Präsenz, potenziell auch durch Unternehmenszukäufe, sowie den Ausbau digitaler Geschäftsmodelle vor.

Rekrutierung neuer Fachkräfte im Fokus

Der hohe Bedarf an qualifiziertem Fachpersonal hielt im Berichtsjahr sowohl in operativen als auch in administrativen Bereichen an. Lufthansa Technik begegnet diesem Bedarf mit unterschiedlichen nationalen und internationalen Recruiting-Maßnahmen. Das Unternehmen geht dabei auch neue Wege. So startete im Berichtsjahr das Programm „Senior Experts“, mit dem explizit Menschen im Rentenalter angesprochen werden, die zuvor bei Lufthansa Technik oder anderen Unternehmen tätig waren und nach dem regulären Ende ihrer Berufslaufbahn weiter ihre Expertise einbringen möchten.

Um dem hohen Fachkräftebedarf gerecht zu werden, qualifiziert Lufthansa Technik zudem verstärkt Menschen mit einer technischen oder handwerklichen Berufsausbildung weiter und investiert dafür unter anderem in ein entsprechendes Trainingszentrum in Hamburg. Mit dem Programm „Women@LHT“ soll die Vielfalt im Betriebsumfeld gestärkt und mehr Frauen für Lufthansa Technik begeistert werden. Auch Auszubildende werden weiterhin in großem Umfang eingestellt. Allein an den deutschen Standorten starteten im Berichtsjahr mehr als 220 Nachwuchskräfte.

Oberflächentechnologie AeroSHARK sorgt für Einsparung von CO₂-Emissionen

Lufthansa Technik möchte mit Technologien zum nachhaltigeren Fliegen die Zukunft gestalten. Die gemeinsam mit BASF entwickelte kraftstoffsparende Oberflächentechnologie „AeroSHARK“ imitiert gezielt die Eigenschaften der besonders strömungsgünstigen Haifischhaut und optimiert so die Aerodynamik an relevanten Stellen des Flugzeugs, wodurch weniger Treibstoff benötigt wird. Im Berichtsjahr wurde der Roll-out der Haifischhaut-Technologie bei den Erstkunden Lufthansa Cargo und SWISS vorangetrieben. Mittlerweile sind 15 Flugzeuge vom Typ Boeing 777 beziehungsweise B777F mit „AeroSHARK“ ausgestattet.

Erforschung nachhaltiger Antriebe vorantreiben

Mit dem Hydrogen Aviation Lab nimmt Hamburgs neues Reallabor zur Erprobung von Wartungs- und Bodenprozessen zukünftiger wasserstoffbetriebener Flugzeuge Gestalt an. Ein früherer Lufthansa Airbus A320 wird in einem Gemeinschaftsprojekt mit Partnern umgebaut, um den sicheren Umgang mit einem potenziellen Energieträger der zukünftigen Luftfahrt schon frühzeitig und realitätsnah zu erforschen. Seit dem vierten Quartal 2023 erfolgt die schrittweise Integration und Inbetriebnahme der dafür notwendigen Komponenten.



Bei der 3. Nationalen Luftverkehrskonferenz am Flughafen Hamburg bei Lufthansa Technik haben am 25.9.2023 Spitzenvertreter aus Politik, Luftverkehrswirtschaft, Luftfahrtindustrie und Gewerkschaften über die Zukunft der Luftfahrt in Deutschland beraten. Bundeskanzler Olaf Scholz hat die Konferenz mit 400 Teilnehmenden in dem Hangar der Lufthansa Technik eröffnet. Unter dem Titel „Luftverkehr: innovativ und klimaneutral“ ging es darum, wie Deutschland den Wandel zum klimaverträglichen Fliegen gestalten kann.

Vielzahl neuer Verträge sichern Geschäft für die Zukunft

Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 betreute die Lufthansa Technik AG rund 4.600 Flugzeuge im Rahmen von langfristigen Komponentenverträgen (8 % mehr als im Vorjahr). Im Laufe des Jahres konnten in der Lufthansa Technik Gruppe 27 neue Kunden gewonnen und rund 1.000 neue Verträge mit einem Vertragsvolumen von 8,0 Mrd. EUR, davon 3,1 Mrd. EUR mit Gesellschaften der Lufthansa Group, abgeschlossen werden.

Unter anderem wurden neue langfristige Verträge für die Komponentenversorgung mit mehreren Airlines unterzeichnet. So konnte beispielsweise eine erstmalige Vereinbarung zwischen Hawaiian Airlines und Lufthansa Technik über die Komponentenversorgung für die Airbus A330ceo- und A321neo-Flotten der Fluggesellschaft getroffen werden. Insgesamt umfasst die Vereinbarung die Ersatzteilversorgung für bis zu 52 Flugzeuge in den nächsten sieben Jahren. Mit der neu unterzeichneten Vereinbarung baut Lufthansa Technik ihren Marktanteil im Bereich der MRO-Services für Airbus-Flugzeuge in den Vereinigten Staaten weiter aus.

Ebenfalls ausgebaut wurde die Zusammenarbeit von Lufthansa Technik mit Emirates im Bereich des Airbus A380, bei dem die in Dubai beheimatete Fluggesellschaft der mit Abstand größte Betreiber ist. Im Rahmen einer Vereinbarung wird Lufthansa Technik die Hauptfahrwerke der A380 von Emirates überholen. Weitere Verträge beinhalten Leistungen im Bereich der Flugzeugüberholung. Bis Oktober 2026 werden weitere 23 Emirates-A380 bei Lufthansa Technik Philippines in Manila überholt.

Ihre führende Rolle in der Triebwerkswartung bewies Lufthansa Technik mit der ersten Überholung eines LEAP-1B-Motors, dem Antrieb der Boeing 737 MAX. Als erster unabhängiger MRO-Anbieter weltweit hatte Lufthansa Technik eine Service-Vereinbarung für die beiden Triebwerke LEAP-1A (Airbus A320neo) und LEAP-1B (Boeing 737 MAX) geschlossen und sich damit Zugang zu den Zukunftsflotten gesichert.

Digitalisierung schreitet voran

Lufthansa Technik gestaltet die digitale Transformation im technischen Betrieb von Flugzeugen mit seinem „Digital Tech Ops Ecosystem“ maßgeblich mit. Dieses besteht aus AVIATAR als Plattform für datenbasierte Analytics Solutions, flydocs als Digital Records & Asset Solution und der Swiss Aviation Software AG als Weltmarktführerin im Bereich Maintenance & Engineering-/MRO-Software mit ihrem Produkt AMOS. Zum Ende des Berichtsjahres waren bereits die Daten von rund 3.300 Flugzeugen, 23 % mehr als im Vorjahr, an die Plattform AVIATAR angebunden.

Mit der Initiative „Digitize the Core“ wird die Digitalisierung auch im Unternehmen vorangetrieben. Mit Hilfe digitaler Technologien sollen die Geschäftsprozesse und Abläufe effizienter werden.

Das zur Lufthansa Technik Gruppe zählende IT-Beratungs- und Systemintegrationsunternehmen Lufthansa Industry Solutions konnte im Berichtsjahr einen Rekordumsatz verzeichnen. Das Unternehmen entwickelt innovative Lösungen für mehr als 300 Kunden unter anderem aus Luftfahrt, Industrie, Logistik und Transport. Im Geschäftsjahr 2023 wurden insbesondere Services zu KI, Process Mining sowie Nachhaltigkeitsmanagement ausgebaut. So wurde das ESG-Tool „EPACTO“ entwickelt, mit dem CO₂-Emissionen berechnet und analysiert werden können.

Geschäftsbereich „Defense“ wird ausgebaut

Neben klassischen MRO-Leistungen und digitalen Services für zivile und kommerzielle Luftfahrzeugbetreiber treibt Lufthansa Technik den Ausbau des neuen Geschäftsbereichs „Defense“ voran. So will das Unternehmen seine Kompetenzen auch bei der Betreuung des neuen F-35-Kampffjets der Deutschen Luftwaffe einbringen. Mit dem Beitritt zu dem deutschen Industrieteam unterstreicht Lufthansa Technik den Willen, für Wartung und Instandhaltung mitverantwortlich zu sein.

Lufthansa Technik ist zudem wichtiger Partner für das Pegasus-Projekt, die Aufklärungsflugzeuge der Luftwaffe. Im Jahr 2023 wurde ein Vertrag unterzeichnet, der den Einstieg in die Betreuung der neuen Seefernaufklärer bedeutet. Zudem ist das Unternehmen Partner im Industrieteam von Boeing für die Betreuung des neuen schweren Transporthubschraubers Chinook der Luftwaffe. Die Flugzeuge der Flugbereitschaft betreut Lufthansa Technik schon seit mehr als 60 Jahren. Im Berichtsjahr lieferte Lufthansa Technik mit der „Theodor Heuss“ das dritte neue Regierungsflugzeug vom Typ Airbus A350 aus.

628
Mio. € Adjusted EBIT



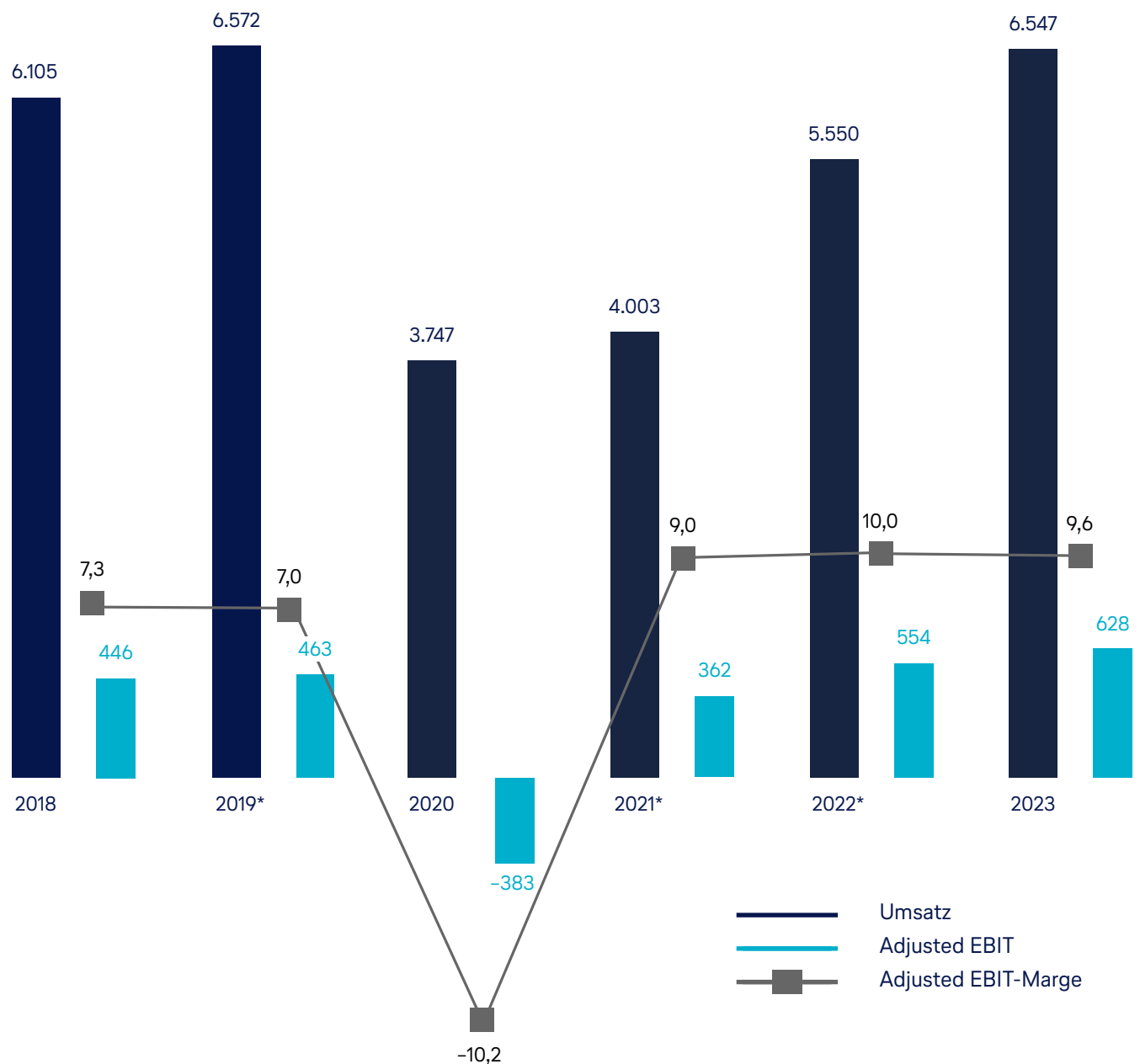
6.547
Mio. € Umsatz

KENNZAHLEN LUFTHANSA TECHNIKTEILKONZERN

		2023	2022	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	6.547	5.550	18
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	2.158	1.546	40
Betriebliche Erträge	Mio. €	7.028	5.951	18
Betriebliche Aufwendungen	Mio. €	-6.383	-5.383	19
Adjusted EBITDA ¹⁾	Mio. €	785	732	7
Adjusted EBIT¹⁾	Mio. €	628	554	13
EBIT ¹⁾	Mio. €	628	498	26
Adjusted EBIT-Marge ¹⁾	%	9,6	10,0	-0,4 P.
Adjusted ROCE ¹⁾	%	12,0	11,4	0,6 P.
Investitionen	Mio. €	137	99	38
Mitarbeitende zum 31.12.	Anzahl	22.870	20.411	12
Mitarbeitende im Jahresdurchschnitt	Anzahl	21.925	20.116	9
Vollkonsolidierte Gesellschaften	Anzahl	25	25	-

¹⁾ Der Ausweis des Beteiligungsergebnisses des assoziierten Unternehmens „Ameco“ erfolgt aufgrund der geänderten Zuständigkeit in der Lufthansa Konzern-Steuerung nicht mehr im Lufthansa Technik Konzern; die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

ENTWICKLUNG UMSATZ, ADJUSTED EBIT in Mio. € UND ADJUSTED EBIT-MARGE in %



628

Mio. €
Adjusted EBIT

9,6%

Adjusted
EBIT-Marge

*In der Vergangenheit erfolgten Anpassungen der Vorjahreszahlen aufgrund von folgenden Sachverhalten: Ausweisänderung des assoziierten Unternehmens „Ameco“ (2022); Anpassung der Adjusted EBIT Kennzahldefinition (2021); Übergang Line Maintenance auf die Deutsche Lufthansa AG (2019).

Finanzielle Entwicklung

Umsatz steigt gegenüber Vorjahr um 18 %

Im Geschäftsjahr 2023 stiegen die Umsatzerlöse im Geschäftsfeld Technik um 18 % auf 6.547 Mio. EUR (Vorjahr: 5.550 Mio. EUR). Dabei profitierte Lufthansa Technik vom Anstieg der Nachfrage nach Wartungs- und Reparaturleistungen infolge der steigenden Zahl von Flugreisen.

Sowohl die konzerninternen als auch die -externen Erlöse konnten gegenüber Vorjahr gesteigert werden. Die Entwicklung wurde insbesondere durch die MRO-Bereiche Engine Services und Aircraft Component Services getrieben. Die operativen Erträge stiegen um 18 % auf 7.028 Mio. EUR (Vorjahr: 5.951 Mio. EUR).

Aufwendungen wachsen gegenüber Vorjahr um 19 %

Die operativen Aufwendungen erhöhten sich im Berichtsjahr um 19 % auf 6.383 Mio. EUR (Vorjahr: 5.383 Mio. EUR).

Der Materialaufwand stieg mengen- und preisbedingt um 25 % auf 3.844 Mio. EUR (Vorjahr: 3.066 Mio. EUR). Ausschlaggebend hierfür war die positive Geschäftsentwicklung, die sowohl einen Anstieg im Materialverbrauch als auch einen Anstieg der Fremdleistungen zur Folge hatte.

Der Personalaufwand lag mit 1.559 Mio. EUR um 13 % über Vorjahr (Vorjahr 1.379 Mio. EUR), primär bedingt durch den Anstieg der durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeitenden sowie Tarif- und Gehaltssteigerungen.

Die planmäßigen Abschreibungen sanken um 12 % auf 157 Mio. EUR (Vorjahr: 178 Mio. EUR).

Adjusted EBIT mit 628 Mio. EUR erneut auf Rekordniveau

Das Adjusted EBIT verbesserte sich im Berichtsjahr um 13 % auf 628 Mio. EUR (Vorjahr: 554 Mio. EUR) und lag damit erneut auf Rekordniveau. Die Adjusted EBIT-Marge ging leicht um 0,4 Prozentpunkte auf 9,6 % zurück (Vorjahr: 10,0 %).

Das EBIT lag ebenfalls bei 628 Mio. EUR (Vorjahr: 498 Mio. EUR). Der Vorjahreswert war durch Wertminderungen infolge der Einstellung des Russlandgeschäfts belastet.

Segmentinvestitionen steigen um 38 %

Die Segmentinvestitionen im Geschäftsfeld Technik stiegen um 38 % auf 137 Mio. EUR (Vorjahr: 99 Mio. EUR). Die Investitionen bezogen sich im Wesentlichen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen.

Anzahl der Mitarbeitenden wächst um 12 %

Die Anzahl der Mitarbeitenden zum Jahresende stieg gegenüber Vorjahr um 12 % auf 22.870 (Vorjahr: 20.411). Der Anstieg resultiert aus dem Personalaufbau infolge des größeren Geschäftsvolumens.

BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	2023 in Mio. €	2022 in Mio. €	Veränderung in %
Materialaufwand	3.844	3.066	25
davon Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.188	1.806	21
davon Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.656	1.260	31
Personalaufwand ¹⁾	1.559	1.379	13
Abschreibungen ²⁾	157	178	-12
Sonstige betriebliche Aufwendungen ³⁾	823	760	8
Summe betriebliche Aufwendungen	6.383	5.383	19

¹⁾ Ohne nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand/Planabgeltung.

²⁾ Ohne außerplanmäßige Abschreibungen.

³⁾ Ohne Buchverluste.

DIE LUFTHANSA TECHNIK GROUP





25 vollkonsolidierte
Gesellschaften



Ausgewählte Tochtergesellschaften

Lufthansa Technik AG, Deutschland

Im Oktober 1994 als Tochtergesellschaft der Deutschen Lufthansa AG gegründet, ist die Lufthansa Technik AG die Obergesellschaft des Geschäftsfeldes Technik der Deutschen Lufthansa AG und der weltweiten Lufthansa Technik-Gruppe. Sie ist die Basis für das erstklassige technische Image der Lufthansa und zählt über 800 weitere Fluggesellschaften und sonstige Betreiber von Verkehrsflugzeugen zu ihren Kunden. Herzstück des Unternehmens ist das Überholungs-, Entwicklungs- und Logistikzentrum in Hamburg, wo 1955 die technische Arbeit der nach dem Krieg wieder gegründeten Lufthansa begann. Die Gesellschaft beschäftigte bei einem Umsatz von 5.462 Mio. EUR im Jahresdurchschnitt 9.907 Mitarbeitende.

Lufthansa Technik AERO Alzey GmbH, Deutschland

Seit über 25 Jahren ist das Unternehmen insbesondere in der Überholung von Triebwerken der Firmen Pratt & Whitney (u. a. PW127/150 Turbo-Prop und PW1500 Getriebefan) und General Electric (CF34 Turbofan) tätig. Der Umsatz belief sich auf 510 Mio. EUR mit im Jahresdurchschnitt 688 Mitarbeitenden.

Lufthansa Technik Budapest, Ungarn

Bietet Überholungs- und Wartungsleistungen für Boeing 737 sowie die Airbus A320-Familie an. Das im Jahr 2000 gegründete Unternehmen erreichte mit im Jahresdurchschnitt 375 Mitarbeitenden einen Umsatz von 42 Mio. EUR.

Lufthansa Technik Component Services LLC, USA

Die Gesellschaft bietet mit ihren Standorten in den USA eine große Bandbreite an Leistungen im Bereich der Instandhaltung von Flugzeugkomponenten für Kunden vor allem in Nord- und Südamerika an. Bei einem Umsatz von 135 Mio. EUR beschäftigte das Unternehmen im Jahresdurchschnitt 639 Mitarbeitende.

Lufthansa Technik Landing Gear Services, UK

Diese Tochtergesellschaft ist auf die Wartung, Reparatur und Überholung von Fahrwerken spezialisiert. Aus dem englischen Standort von Hawker Pacific Aerospace hervorgegangen und im März 2011 umbenannt, erzielte das Unternehmen mit im Jahresdurchschnitt 311 Beschäftigten einen Umsatz von 61 Mio. EUR.

Lufthansa Technik Logistik Services GmbH, Deutschland

Die Logistik-Tochter ist auf logistische Dienstleistungen wie Beschaffung, Lagerung und Transport von Material spezialisiert. Die Gesellschaft beschäftigte bei einem Umsatz von 354 Mio. EUR im Jahresdurchschnitt 1.346 Mitarbeitende.

Lufthansa Technik Malta, Malta

Das Joint Venture mit Air Malta (8 %) bietet seit 2002 Wartungs- und Überholungsleistungen für Flugzeuge der Typen Boeing 737, Airbus A320, A330 / A340 und A350 an. Im Jahresdurchschnitt erwirtschafteten 464 Mitarbeitende einen Umsatz von 71 Mio. EUR.



65

Gesellschaften

Lufthansa Technik Philippines, Inc., Philippinen

Das 1999 als Joint Venture mit Macro Asia gegründete Unternehmen wartet und überholt Flugzeuge, Triebwerke und Geräte für die Flotte der Philippine Airlines und anderer Kunden mit im Jahresdurchschnitt 3.052 Mitarbeitenden und 226 Mio. EUR Umsatz.

Lufthansa Technik Puerto Rico LLC, Puerto Rico

Seit Herbst 2015 bietet das Unternehmen Überholungsleistungen für Flugzeuge der A320-Familie für amerikanische Kunden an. Der Umsatz des Unternehmens lag bei 44 Mio. EUR und im Jahresdurchschnitt waren 373 Mitarbeitende beschäftigt.

Lufthansa Technik Shenzhen Co. Ltd., China

Seit 2002 bietet das Joint Venture mit Beijing Kailan Aviation Technology im asiatisch-pazifischen Raum Wartungs-, Reparatur- und Überholungsdienstleistungen für Flugzeug- und Triebwerksbauteile an. Bei einem Umsatz von 107 Mio. EUR beschäftigte das Unternehmen im Jahresdurchschnitt 628 Mitarbeitende.

Lufthansa Technik Sofia OOD, Bulgarien

Das Joint Venture mit der Bulgarian Aviation Group (24,9%) ist auf die Wartung und Überholung von Flugzeugen der Airbus A320- und der Boeing 737-Familie spezialisiert. Im Jahresdurchschnitt erwirtschafteten 1.182 Mitarbeitende hier 99 Mio. EUR Umsatz.

Lufthansa Industry Solutions, Deutschland

Mit der Lufthansa Industry Solutions gehört eines der führenden IT-Beratungs- und Systemintegrationsunternehmen in Deutschland zur Lufthansa Technik. Als Digitalisierungspartner für Lufthansa Group Konzernunternehmen sowie bedeutender Unternehmen der deutschen Wirtschaft, insbesondere aus den Branchen Automotive, Industrie und Logistik ermöglicht die Lufthansa Industry Solutions ihren mehr als 300 Kunden vom branchenübergreifenden und unabhängigen Know-How zu partizipieren. Das Leistungsspektrum umfasst sämtliche IT-Dienstleistungen, beginnend von der Beratung über die Entwicklung maßgeschneiderter Anwendungen bis hin zu As-a-Service-Angeboten sowie dem Applikationsmanagement und IT-Betrieb. Lufthansa Industry Solutions verknüpft ihre technologische Expertise und ihr Branchen-Know-how, um Digitalisierung und Nachhaltigkeit wirkungsvoll miteinander zu verbinden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt aktuell auf den Gebieten künstliche Intelligenz und Data Analytics. Im Berichtsjahr erwirtschafteten die drei Hauptgesellschaften mit durchschnittlich 1.894 Mitarbeitenden einen Umsatz von 347 Mio. EUR.

Swiss Aviation Software AG, Schweiz

Seit 1989 bietet die Swiss Aviation Software AG die MRO-Software AMOS an. Das Unternehmen erwirtschaftete mit durchschnittlich 285 Mitarbeitenden einen Umsatz von 55 Mio. EUR.

TEILKONZERN- ABSCHLUSS 2023



30

Betriebe weltweit,
die luftfahrttechnische
Dienstleistungen anbieten

800+

Kunden weltweit



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	Anhang	2023	2022
Umsatzerlöse	4	6.547	5.550
davon konzernexterne Kunden		4.389	4.004
davon Lufthansa Group		2.158	1.546
Sonstige betriebliche Erträge	5	481	401
Betriebliche Erträge		7.028	5.951
Materialaufwand		-3.844	-3.066
Personalaufwand		-1.559	-1.379
Abschreibungen		-157	-178
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	-823	-760
Betriebliche Aufwendungen		-6.383	-5.383
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		645	568
Beteiligungsergebnis¹⁾		-17	-14
Adjusted EBIT¹⁾		628	554
Überleitungspositionen		0	-55
EBIT¹⁾		628	498
Zinsergebnis		-71	-44
Sonstiges Finanzergebnis		-3	1
Finanzergebnis		-74	-43
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)¹⁾		554	456

(alle Angaben in Mio. €)

¹⁾ Der Ausweis des Beteiligungsergebnisses des assoziierten Unternehmens „Ameco“ erfolgt aufgrund der geänderten Zuständigkeit in der Lufthansa Konzern-Steuerung nicht mehr im Lufthansa Technik Teilkonzern; die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA	Anhang	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Immaterielle Vermögenswerte		43	39
Flugzeuge und Reservetriebwerke		346	386
Sachanlagevermögen		947	984
Finanzanlagen	7	210	219
Reparaturfähige Flugzeugersatzteile	8	2.219	1.856
Übrige langfristige Vermögenswerte	9	410	391
Langfristige Vermögenswerte		4.175	3.875
Vorräte	10	728	582
Vertragsvermögenswerte	11	547	526
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögenswerte	12	1.649	1.421
Bankguthaben und Kassenbestände		121	140
Kurzfristige Vermögenswerte		3.045	2.669
		7.220	6.544

(alle Angaben in Mio. €)

PASSIVA	Anhang	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Eigenkapital	13	2.686	2.831
Rückstellungen	14	548	454
Finanzschulden	15	301	344
Vertragsverbindlichkeiten	16	26	30
Übrige Verbindlichkeiten	17	1.539	1.238
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		2.414	2.066
Rückstellungen	18	205	240
Finanzschulden	19	77	72
Vertragsverbindlichkeiten	20	620	484
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	21	1.218	851
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		2.120	1.647
		7.220	6.544

(alle Angaben in Mio. €)

I. ALLGEMEINE ANGABEN

ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS- METHODEN



1. Teilkonzernabschluss

Die Lufthansa Technik AG ist von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichts befreit. Sie ist als eigenes Geschäftsfeld bzw. als Teilkonzern (Lufthansa Technik Group) in den Konzernabschluss der Deutschen Lufthansa AG (Lufthansa Group) einbezogen. Im vorliegenden Bericht werden deshalb nur Lufthansa Technik Group spezifische Auszüge aus dem Konzernabschluss der Deutschen Lufthansa AG gezeigt.

2. Anwendung der IFRS

Im Rahmen der Konzernkonsolidierung erstellen die Lufthansa Technik AG und ihre Tochtergesellschaften zusätzlich zu den handelsrechtlichen Einzelabschlüssen nach HGB bzw. regionalem GAAP auch einen Abschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS). Diese Einzelabschlüsse nach IFRS sind Grundlage für den hier wiedergegebenen Teilkonzernabschluss der Lufthansa Technik AG und ihrer Tochtergesellschaften. Die Abschlüsse wurden in die Prüfung des Konzernabschlusses der Deutschen Lufthansa AG mit einbezogen. Entsprechende Bestätigungen wurden seitens der Wirtschaftsprüfer gegenüber dem Konzern (Inter-Office Opinion) gegeben.



Durch die Anwendung der IFRS wird die Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse im internationalen Rahmen erhöht.

Alle für das Geschäftsjahr 2023 anzuwendenden Standards wurden beachtet. Der Jahresabschluss 2023 wurde unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem vorangegangenen Abschluss zum 31. Dezember 2022 zugrunde lagen.

3. Geschäftsaktivitäten und Konsolidierungskreis

Es ergaben sich keine Änderungen der Geschäftstätigkeit.

Der Konsolidierungskreis des Geschäftsjahres 2023 ist unverändert zum Vorjahr und besteht neben der Lufthansa Technik AG als Obergesellschaft aus 24 in- und ausländischen Gesellschaften (siehe Erläuterung 22).

II. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN

ZUR GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG

4. Umsatzerlöse

	2023	2022
Konzernexterne Kunden	4.389	4.004
Lufthansa Group	2.158	1.546
(alle Angaben in Mio. €)	6.547	5.550

Die Umsatzerlöse des Technik Teilkonzerns wurden zu 33 % mit Gesellschaften der Lufthansa Group und zu 67 % mit konzern-externen Kunden erzielt. Hierbei teilen sich die externen Umsätze auf die Regionen Europa mit 36 %, Nord-/Mittel-/Südamerika mit 36 %, Asien/Pazifik mit 20 % und Nahost/Afrika mit 8 % auf.

5. Sonstige betriebliche Erträge

	2023	2022
Kursgewinne aus Fremdwährungsposten	96	95
Übrige sonstige betriebliche Erträge	385	306
(alle Angaben in Mio. €)	481	401

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2023	2022
Kursverluste aus Fremdwährungsposten	88	129
Aufwendungen für Mieten und Erhaltungen	203	176
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	532	455
(alle Angaben in Mio. €)	823	760

III. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN

ZUR BILANZ

7. Finanzanlagen

	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Anteile an Joint Ventures	109	122
Anteile an assoziierten Unternehmen	42	40
Anteile an verbundenen Unternehmen	47	47
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5	8
Ausleihungen an Joint Ventures	4	0
Beteiligungen	3	2
	210	219

(alle Angaben in Mio. €)

8. Reparaturfähige Flugzeugsatzteile

	31. Dezember 2023			31. Dezember 2022		
	Brutto- anschaffungs- kosten	kumulierte Abschrei- bungen	Nettobuch- werte	Brutto- anschaffungs- kosten	kumulierte Abschrei- bungen	Nettobuch- werte
Pool-Material	2.392	785	1.607	2.182	827	1.354
Non-Pool-Material	1.039	427	612	945	443	502
	3.431	1.212	2.219	3.126	1.270	1.856

(alle Angaben in Mio. €)

9. Übrige langfristige Vermögenswerte

	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Sonstige Vermögenswerte mit Restlaufzeit über einem Jahr	41	33
Latente Ertragsteueransprüche	369	358
(alle Angaben in Mio. €)	410	391

10. Vorräte

	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Ersatzteile für Flugzeuge	651	540
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4	3
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	73	39
(alle Angaben in Mio. €)	728	582

11. Vertragsvermögenswerte

Unter den Vertragsvermögenswerten werden Halbfabrikate und die dazugehörigen erhaltenen Anzahlungen aus MRO-Leistungen erfasst.

12. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögenswerte

	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	760	628
Sonstige Vermögenswerte	889	793
(alle Angaben in Mio. €)	1.649	1.421

13. Eigenkapital

Das Grundkapital der Lufthansa Technik AG beträgt 220 Mio. EUR. Die Anzahl der Stückaktien beträgt 44.000.000.

Alleinige Aktionärin ist seit 15. September 2023 die Lufthansa Commercial Holding Gesellschaft mit beschränkter Haftung, eine 100 % Tochtergesellschaft der Deutschen Lufthansa Aktiengesellschaft.

14. Rückstellungen langfristig

	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	408	302
Sonstige langfristige Rückstellungen	140	152
(alle Angaben in Mio. €)	548	454

15. Finanzschulden langfristig

	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	6	16
Leasingverbindlichkeiten aus der Aktivierung von Nutzungsrechten	295	328
(alle Angaben in Mio. €)	301	344

16. Vertragsverbindlichkeiten langfristig

Unter den langfristigen Vertragsverbindlichkeiten werden langfristige Verpflichtungen aus MRO-Verträgen wie Erfüllungsrückstände aus Flatrate-Verträgen für Triebwerke erfasst.

17. Übrige Verbindlichkeiten langfristig

	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.500	1.197
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	10	13
Rückstellungen für latente Steuern	29	28
(alle Angaben in Mio. €)	1.539	1.238

18. Rückstellungen

	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Rückstellungen für übrige Personalkosten	22	28
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	183	212
(alle Angaben in Mio. €)	205	240

19. Finanzschulden

	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	31	27
Leasingverbindlichkeiten aus der Aktivierung von Nutzungsrechten	46	45
(alle Angaben in Mio. €)	77	72

20. Vertragsverbindlichkeiten

Unter den Vertragsverbindlichkeiten werden kurzfristige Verpflichtungen aus MRO-Verträgen sowie Halbfabrikate, bei denen die zugrundeliegenden erhaltenen Anzahlungen den Leistungsfortschritt übersteigen, erfasst.

21. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten

	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	671	445
Sonstige erhaltene Anzahlungen	5	12
Sonstige Verbindlichkeiten	504	391
Ertragsteuerverpflichtungen	38	3
(alle Angaben in Mio. €)	1.218	851

22. Beteiligungen und übrige Anteile
WESENTLICHE VERBUNDENE UNTERNEHMEN ZUM 31.12.2023

Kapitalanteil (%)

BizJet International Sales & Support, Inc., Tulsa, USA	100
Hamburger Gesellschaft für Flughafenanlagen mbH, Hamburg	100
Hawker Pacific Aerospace, Sun Valley, USA	100
Lufthansa Industry Solutions AS GmbH, Norderstedt	100
Lufthansa Industry Solutions BS GmbH, Raunheim	100
Lufthansa Industry Solutions GmbH & Co. KG, Norderstedt	100
Lufthansa Industry Solutions Verwaltungs GmbH, Norderstedt	100
Lufthansa Technik AERO Alzey GmbH, Alzey	100
Lufthansa Technik Airmotive Ireland Holdings Ltd., Dublin, Irland	100
Lufthansa Technik Airmotive Ireland Leasing Limited, Dublin, Irland	100
Lufthansa Technik Budapest Repülögép Nagyjavító Kft., Budapest, Ungarn	100
Lufthansa Technik Component Services LLC, Tulsa, USA	100
Lufthansa Technik Immobilien- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100
Lufthansa Technik Landing Gear Services UK Limited, Kestrel Way, Hayes, Grossbritannien	100
Lufthansa Technik Logistik GmbH, Hamburg	100
Lufthansa Technik Logistik Services GmbH, Hamburg	100
Lufthansa Technik Malta Limited, Luqa, Malta	92
Lufthansa Technik North America Holding Corp., Tulsa, USA	100
Lufthansa Technik Objekt- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100
Lufthansa Technik Philippines, Inc., Manila, Philippinen	51
Lufthansa Technik Puerto Rico LLC, San Juan, Puerto Rico	100
Lufthansa Technik Shenzhen Co. Ltd., Shenzhen, China	80
Lufthansa Technik Sofia OOD, Sofia, Bulgarien	75,1
Swiss Aviation Software AG, Allschwil, Schweiz	100

WESENTLICHE GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN ZUM 31.12.2023 ¹⁾

Kapitalanteil (%)

EME Aero Sp.z.o.o, Jasionka, Polen	50
LG-LHT Aircraft Solutions GmbH, Hamburg	51
LG-LHT Passenger Solutions GmbH, Hamburg	51
N3 Engine Overhaul Services GmbH & Co. KG, Arnstadt	50
Spairliners GmbH, Hamburg	50
XEOS Sp.z.o.o., Środa Śląska, Polen ²⁾	25

WESENTLICHE ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN ZUM 31.12.2023 ¹⁾

Kapitalanteil (%)

HEICO Aerospace Holdings Corp., Florida, USA	20
--	----

¹⁾ Einbeziehung at equity.

²⁾ Da das Unternehmen aufgrund der Gesellschaftervereinbarung weiterhin gemeinschaftlich geführt wird, wird es trotz Reduktion des Anteils auf 25% im Berichtsjahr weiterhin als Gemeinschaftsunternehmen ausgewiesen.

ÜBRIGE ANTEILE**VERBUNDENE, NICHT KONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN ZUM 31.12.2023**

Kapitalanteil (%)

amplimind GmbH, Hallbergmoos	51
AVIATION Data Hub GmbH, Hamburg	100
Avionic Design GmbH, Hamburg	100
Cargo Future Communications (CFC) GmbH, Büchenbeuren	100
flydocs Inc. (Delaware Corp.), City of Wilmington, New Castle, USA	100
flydocs India Private Limited, Vadoora, Indien	100
flydocs Systems (MIDCO) Limited, Tamworth, Staffordshire, Grossbritannien	100
flydocs Systems (TOPCO) Limited, Staffordshire, Grossbritannien	100
flydocs Systems Limited, Tamworth, Staffordshire, Grossbritannien	100
Gen2 Systems Limited, Tamworth, Grossbritannien	100
Idair GmbH, Hamburg	100
IND Beteiligungs GmbH, Raunheim	100
Lufthansa Industry Solutions SHPK, Tirana, Albanien	100
Lufthansa Technical Training GmbH, Hamburg	100
Lufthansa Technik Component Services Asia Pacific Limited, Hongkong, China	100
Lufthansa Technik Intercoat GmbH, Kaltenkirchen	51
Lufthansa Technik Middle East FZE, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100
Lufthansa Technik Milan s.r.l., Somma Lombardo (VA), Italien	100
Lufthansa Technik Services India Private Limited, New Delhi, Indien	100
Lufthansa Technik Turbine Shannon Limited, Shannon, Irland	100
Lufthansa Technik Vostok Services OOO, Moskau, Russland	100
Vitech Development AD, Sofia, Bulgarien	75,01

ÜBRIGE GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN ZUM 31.12.2023

Kapitalanteil (%)

Airfoil Services Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	50
INAIRVATION GmbH, Edlitz-Thomasberg, Österreich	50
Lufthansa HNA Technical Training Co., Ltd., Meilan Airport, Hainan, China	50
Lumics GmbH & Co. KG, Hamburg	50
Lumics Verwaltungs GmbH, Hamburg	50
N3 Engine Overhaul Services Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	50

ÜBRIGE ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN ZUM 31.12.2023

Kapitalanteil (%)

AviationPower GmbH, Hamburg	40,8
Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung GmbH, Hamburg	20

SONSTIGE NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN

AviationPower Technical Services GmbH, Mörfelden-Walldorf	
AviationPower UK Ltd., Mold, Grossbritannien	
AerQ GmbH, Hamburg	



IV. ALLGEMEINE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN

23. Personalstand

Zum Jahresende beschäftigte der Lufthansa Technik Teilkonzern 22.870 Mitarbeitende (Vorjahr 20.411).

24. Aufsichtsrat und Vorstand

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands der Lufthansa Technik AG sind auf der Seite 35 angegeben.

Hamburg, den 26. Februar 2024

Lufthansa Technik Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Sören Stark, Harald Gloy, Dr. William Willms

Aufsichtsrat

Dr. Detlef Kayser

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Lufthansa Technik AG
Mitglied des Vorstands
Deutsche Lufthansa AG

Frank Hartstein

Stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrats
Lufthansa Technik AG
Gewerkschaftssekretär ver.di
Arbeitnehmersvertreter

Heike Birlenbach

Mitglied des Vorstands
Swiss International Air Lines Ltd.
(seit 01.12.2023)

Caroline Drischel

Leiterin Corporate Responsibility
Deutsche Lufthansa AG
(seit 01.12.2023)

Karin van Hall

Kaufmännische Angestellte
Arbeitnehmersvertreterin

August W. Henningsen

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands
Lufthansa Technik AG

Birgit Heyer

Referentin Qualitätsmanagement
Arbeitnehmersvertreterin

Dr. Myriam Meyer Stutz

Inhaberin und Geschäftsführerin
Schweizer mmtec
(bis 30.11.2023)

Holger Moll-Ritter v. Sporschill

Arbeitsplaner
Arbeitnehmersvertreter

Astrid Neben

Leiterin Human Resources
Lufthansa Airlines
Deutsche Lufthansa AG

Doreen Nowotne

selbstständige Wirtschaftsberaterin
(bis 30.11.2023)

Domenico Perroni

Gewerkschaftssekretär ver.di
Arbeitnehmersvertreter

Kai-Stefan Röpke

Wirtschaftsingenieur
Arbeitnehmersvertreter

Torsten Schmidt

Mitglied des Betriebsrats
Arbeitnehmersvertreter

Kerstin Schulz

Leiterin Corporate Taxes
Deutsche Lufthansa AG

Mia Sophia Witzig

Kaufmännische Angestellte
Arbeitnehmersvertreterin

Remco Steenbergen

Mitglied des Vorstands
Deutsche Lufthansa AG

Dr. Stephan Zilles

Leiter Recht, Compliance
u. Datenschutz
Deutsche Lufthansa AG

Vorstand

Sören Stark

Vorsitzender des Vorstands
CEO

Harald Gloy

Mitglied des Vorstands
COO & Human Resources

Dr. William Willms

Mitglied des Vorstands
CFO, Corporate Services & IT



Lufthansa Technik

Lufthansa Technik AG

Weg beim Jäger 193
22335 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 5070 0
E-Mail: press.pr@lht.dlh.de
lufthansa-technik.com

Verantwortlich:

Dr. Jens Krüger,
Leiter Unternehmenskommunikation, Marketing
und Politische Beziehungen, Lufthansa Technik AG